

Bundespressekonferenz am 8. September 2021

Statement von Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland (HDE)

Sehr geehrte Damen und Herren,

über Monate hinweg waren unsere Innenstädte leer und die Türen vieler Geschäfte geschlossen. Für den Einzelhandel war der Lockdown eine dramatische Zeit. Gerade im Non-Food-Handel haben viele Händler bis heute mit Umsatzeinbußen und Existenznot zu kämpfen. Die vergangenen eineinhalb Jahre haben ihre Spuren hinterlassen. Seine Läden im Sommer wieder öffnen zu können, war für den Handel ein Lichtblick. Umso wichtiger ist es nun, nach vorne zu schauen. Wir müssen gemeinsam eine langfristige Strategie für den Umgang mit der Pandemie finden. Nur so kann ein kraftvoller Neustart gelingen. Ein Aufbruch in eine Zeit, in der wir mit dem Virus leben. Auf dem Weg dahin spielen Impfungen eine Schlüsselrolle. Der Einzelhandel setzt sich daher für eine Steigerung der Impfbereitschaft ein – für ein sicheres Leben statt Lockdown.

Unter diesem Motto steht unsere Impfkampagne. Mit dem Ziel „Leben statt Lockdown“ unterstützt der Handel aktiv beim Impfen. Begleitet vom Handelsverband Deutschland, dem Zentralen Immobilien Ausschuss, der Initiative „Das Leben gehört ins Zentrum“ und dem German Council of Shopping Places, rufen mehr als 30 Handelsunternehmen aus Non-Food-Handel und Lebensmittelhandel zum Impfen auf. Branchenübergreifend stehen sie zusammen, um die Impfbereitschaft bundesweit zu steigern und die Gemeinschaftsaufgabe anzugehen. Innerhalb kurzer Zeit ist die größte privatwirtschaftlich organisierte Impfkampagne Deutschlands entstanden.

Die breit angelegte Impfkampagne setzt im Alltag der Menschen an: In der Innenstadt, im Lebensmittelgeschäft, im Einkaufszentrum. Denn der Einzelhandel kommt täglich auf mehr als 40 Millionen Kundenkontakte. An zehntausenden Standorten in Deutschland sind Handelsunternehmen vertreten. Wir erreichen Kundinnen und Kunden im ganzen Land. Als Versorger, Arbeitgeber und Teil der Gesellschaft übernimmt der Handel Verantwortung. Ziel der Kampagne ist es, über die Impfung aufzuklären und mit niedrigschwelligen Impfkaktionen zu motivieren. Mit Informationen auf der Kampagnen-Webseite, Plakaten in Schaufenstern und Kassenbereichen, mehrsprachigen Broschüren, Präsenz in den sozialen Medien und mobilen Impfangeboten vor Ort setzt der Einzelhandel ein Zeichen für die Impfung. Handelsunternehmen leisten in enger Partnerschaft mit dem Bundesgesundheitsministerium und den lokalen Gesundheitsämtern einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie.

In den vergangenen Wochen haben sich unserer Initiative zahlreiche prominente Gesichter angeschlossen. Ob Emre Can von Borussia Dortmund, der 1. FC Köln, Gerald Asamoah mit Schalke 04, Hannover 96, die Füchse Berlin oder die Kölner Haie. Wir alle teilen den Wunsch, wieder ein Stück Normalität zurückzugewinnen – im Stadion ebenso wie beim Einkaufen. Zudem konnten wir Professor Wolfgang Henrich von der Charité als Experten für unsere Kampagne gewinnen. Dass sich viele bislang trotz bestehender Impfangebote nicht haben impfen lassen, möchten wir gemeinsam ändern. Daher nutzen wir unsere Reichweite und gehen auf die Menschen zu.

Seit dem Start der Kampagne vor etwa zwei Wochen hat die breite Allianz aus Einzelhandel, Handelsimmobiliensektor, Testimonials und Medizin bereits über 200 Millionen Kundenkontakte in

den Geschäften vor Ort erzielt. Und auch die Impfungen konnten wir in dieser kurzen Zeit vorantreiben. Mehr als 100.000 Impfdosen wurden in den Einkaufszentren verabreicht. Das ist ein großer Schritt, aber erst der Anfang. Über die sozialen Medien verfolgen insgesamt gut 100 Millionen Personen die Aktionen und Neuigkeiten der Handelsunternehmen. Sowohl online als auch im stationären Handel hat unsere Impfkampagne ihren Platz gefunden.

Indem wir die Impfbereitschaft flächendeckend steigern, können wir den Neustart nach der Krise einleiten. Die Impfkampagne des Handels und die bevorstehende Aktionswoche von Bund und Ländern senden ein bundesweites, starkes Signal. Sie sind Teil der Präventionsstrategie, die wir so dringend brauchen. Ein Zurück in die Perspektivlosigkeit der Lockdown-Monate ist undenkbar. Der Einzelhandel ist auf Planungssicherheit angewiesen. Mit Blick auf den Herbst müssen wir alles dafür tun, einen erneuten Lockdown zu verhindern. Es gilt also, aus den vergangenen eineinhalb Jahren zu lernen. Der Handel hat in dieser herausfordernden Zeit bewiesen, dass er einen Beitrag zu Öffnungskonzepten leisten kann und sich für den Schutz von Mitarbeiter-Teams und Kunden einsetzt. Darauf können wir aufbauen. Bewährte Maßnahmen wie Abstandsregeln, das Tragen von Masken und die professionellen Hygienekonzepte der Handelsunternehmen werden uns beim sicheren Einkaufen begleiten. Doch nur die Impfung gegen Corona kann uns aus der Pandemie führen. Daher appellieren wir an alle, sich über die Impfung zu informieren und die nächsten Wochen zu nutzen. Der Handel steht für Leben statt Lockdown. Lass dich impfen. Denn jede Impfung zählt!